



GEMEINDE



ABSAM



Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Absam

Ausgabe Dezember 2019



Die nächste öffentliche
Gemeinderatssitzung
findet am Freitag, den 13. Dezember 2019 um 16.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.
Interessierte GemeindebürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen!

AUS DEM INHALT:




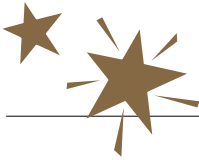
Krippen- und
Kindergarteneinschreibung **Seite 2**

Spar-Eröffnung **Seite 8**

Swarovski Optik -
Lehrling fertigt Lupen an **Seite 16**

Neuer Aufsichtsrat
TVB Hall-Wattens **Seite 21**





Kostenlose Rechtsberatung

Am **Dienstag, 7. Jänner**, bietet die Gemeinde Absam dieses kostenlose Service **von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt** an.

MMag. Nicolaus Niedrist, BSc. von der Kanzlei „Die Rechtsanwälte“ steht Ihnen in dieser rechtlichen Sprechstunde mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratungsdauer ist pro Person auf 25 Minuten festgelegt.



Telefonische Voranmeldung im Sekretariat unter 05223 56489 erforderlich. Bitte beachten Sie, dass es bei Verhandlungen zu Terminverschiebungen kommen kann.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am **14.11.2019 u.a. Folgendes beschlossen:**

Bebauungsplanänderungen:

Bebauungsplan B – 631:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 631 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 152/4, GB Absam, Im Moos 13a, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B – 632:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 632 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 1550/10, GB Absam, Riccabonastraße 9a, GB Absam, wurde beschlossen.

Kinderkrippeneinschreibung

Für das **Kinderzentrum Dorf** und das **Kinderzentrum Eichat** findet die Einschreibung in der Woche vom **27.01.2020 bis 31.01.2020** statt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, finden Sie hier den individuellen Termin, um Ihr Kind vorzustellen.

| Tag | Zeit | Familienname beginnend mit |
|------------------------|-----------------|----------------------------|
| Montag, 27.01.2020 | 8.00 - 9.00 Uhr | A – E |
| Dienstag, 28.01.2020 | 8.00 - 9.00 Uhr | F – I |
| Mittwoch, 29.01.2020 | 8.00 - 9.00 Uhr | J – N |
| Donnerstag, 30.01.2020 | 8.00 - 9.00 Uhr | O – S |
| Freitag, 31.01.2020 | 8.00 - 9.00 Uhr | T – Z |

Eingeschrieben werden nur Kinder ab einem Alter von **18 Monaten**. Die Vergabe der Plätze erfolgt laut Geburtsdatum des Kindes. Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfpass.

Kindergarteneinschreibung

Für das **Kinderzentrum Dorf** und das **Kinderzentrum Eichat** findet die Einschreibung in der Woche vom **03.02.2020 bis 07.02.2020** statt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, finden Sie hier den individuellen Termin, um Ihr Kind vorzustellen.

| Tag | Zeit | Familienname beginnend mit |
|------------------------|-----------------|----------------------------|
| Montag, 03.02.2020 | 8.00 - 9.00 Uhr | A – E |
| Dienstag, 04.02.2020 | 8.00 - 9.00 Uhr | F – I |
| Mittwoch, 05.02.2020 | 8.00 - 9.00 Uhr | J – N |
| Donnerstag, 06.02.2020 | 8.00 - 9.00 Uhr | O – S |
| Freitag, 07.02.2020 | 8.00 - 9.00 Uhr | T – Z |

Eingeschrieben werden alle Kinder **ab** einem Alter von **3 Jahren (Stichtag 01.09.)**. Einen Fixplatz bekommen all jene Kinder, die **bis zum 01.09.2020** das 4. Lebensjahr vollenden. Allen 3-jährigen Kindern kann je nach Verfügbarkeit ein Platz angeboten werden. **Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfpass.**

Die Gesamtleitung



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 21, www.absam.at

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
23. Dezember 2019



Liebe Absamerinnen und Absamer!

Für ein paar Zeilen in unserer Gemeindezeitung nehme ich mir im Advent gerne Zeit, man blickt zurück, lässt das Jahr Revue passieren, plant schon die nächsten Ziele und hegt natürlich auch leise Wünsche ans Christkind.

Das Jahr 2019 wird schon in ein paar Tagen Vergangenheit sein. Rückblickend gesehen ist es für uns in der Gemeinde gut verlaufen. Die gesteckten Ziele konnten wir größtenteils umsetzen: Der Neubau des Bauhofes schreitet zügig und planmäßig voran, sodass der Winterdienst bereits von dort aus erfolgen kann und die ersten Maschinen schon eingebaut sind. Die Digitalisierung in der Neuen Mittelschule sowie in der Volksschule Eichat wurde vorangetrieben und für unsere älteren Mitbürger eine „Computeria“ - Hilfe im Umgang mit digitalen Medien - eingerichtet. Für die Küche im Haus für Senioren wurden neue Kühlhäuser eingebaut und die erste Tranche der Pflegebetten erneuert. Die Bauarbeiten für die Erweiterungen unseres Sportplatzareals konnten abgeschlossen werden. Weitere Tiefbauarbeiten wie der Krüseweg-Ost, Breitweg-Süd, eine neue Fernwirkanlage für unsere Wasserversorgung, die technische Er-

neuerung des Regenrückhaltebeckens in der Sewerstraße und neue Wasserleitungen im Moos und im nördlichen Teil der Swarovskistraße wurden ebenso realisiert. Zudem leistete die Gemeinde Absam mit der 2. Teilzahlung (insgesamt EUR 457.280,-) einen erheblichen finanziellen Beitrag für die Modernisierung der Glungezerbahn. Alles in allem ein Investitionsvolumen von rund 3,2 Mio. Euro.

Besonders erfreulich dabei ist, alle Anschaffungen und Erneuerungen wurden ohne Darlehen und ausschließlich aus dem eigenen Gemeindebudget finanziert – darauf können wir zu Recht stolz sein.

Neben diesen sichtbaren Ergebnissen gab es aber viele weitere Themen, die uns in der Gemeinde intensiv beschäftigten: Viel Arbeit bedurfte die Umstellung auf das neue Veranschlagungs- und Verrechnungswesen gemäß VRV 2015, welches österreichweit alle Gemeinden betraf. Genauso intensiv bearbeiteten wir die Verkehrsangelegenheiten. Ein umfassendes und überregionales Radwegekonzept wurde in der Juli-Gemeinderatssitzung beschlossen, liegt allerdings noch immer

bei der Bezirkshauptmannschaft zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung. Für den öffentlichen Personennahverkehr gibt es ab dem Fahrplanwechsel 15. Dezember viele Verbesserungen sowohl in der Linienführung als auch im Taktgefüge und bei den Anschlüssen. Viel Augenmerk wurde auch der Verkehrssicherheit geschenkt, dabei geht es um nachhaltige und langfristige Gesamtlösungen. Das ist eine erste, kurze aber durchaus erfolgreiche Bilanz für 2019, obwohl die Jahresrechnung noch gar nicht vorliegt.

Mindestens so erfreulich wie dieser kurze Rückblick über das bald abgelaufene Jahr, ist aber auch die Sicht nach vorne. Für das nächste Jahr haben wir uns unter anderem vorgenommen, zuerst den Neubau unseres Bauhofes abzuschließen. Nach umfangreichen Erhebungen sowie Untersuchungen wird nach Masterplanmanier die Erneuerung des Gemeindestraßennetzes vorangetrieben. Beim Schwerpunktthema Verkehr werden in Bezug auf mehr Sicherheit bauliche Verbesserungen erfolgen und die Realisierung des Radwegenetzes forciert. Die Räumlichkeiten im Gemeindeamt werden im Erdgeschoss ausge-



baut und im Obergeschoss ein wenig adaptiert, um den vermehrten Aufgaben und Herausforderungen auch entsprechen zu können. Zudem gilt es in den gemeindeeigenen Gebäuden einige Erneuerungen zu tätigen, damit wir auch weiterhin einen hohen Standard bieten können. Und sollten es die finanziellen Möglichkeiten zulassen, wäre es wünschenswert im nächsten Jahr auch den gelungenen Bürgerbeteiligungsprozess zur Neuausrichtung der „Villa Bendikta“ in die nächste Phase der planerischen Gestaltung in Form eines Architektenwettbewerbes zu bringen. Unser Ziel ist es, die gute Lebensqualität in Absam nicht nur zu halten, sondern wenn möglich zu verbessern.

Grundsätzlich gehen ja zu Weihnachten sehr viele - insbesondere materiel-

le - Wünsche in Erfüllung. Aber leider sind die nicht mit Geld zu bezahlenden „Herzenswünsche“ offensichtlich schwerer zu erfüllen: Überall Frieden sowie Gemeinsamkeit und ein gedeihliches Miteinander. Es gibt leider noch immer zu viele Zwistigkeiten, Streitereien sowie Gewaltbereitschaft und Missgunst in der Gesellschaft. Selbstverständlich haben diese Aspekte negative Auswirkungen. Daher gilt es, stets mit Augenmaß zu agieren, immer wertschätzend und anerkennend sowie unterstützend und nachbarschaftlich zu handeln.

In Absam sind wir da gut aufgestellt und sind auf dem richtigen Weg. Unsere Orientierung stimmt, die vielen Ehrenamtlichen und Freiwilligen sind ein Beweis für eine gut funktionierende Gemeinschaft. Es ist unsere Aufgabe,

tagtäglich diese positiven Haltungen hervorzuheben und zu ehren.

Was wir brauchen, und das nicht nur zur Weihnachtszeit, sind Frieden, gegenseitige Achtung und menschliche Wärme. Daran müssen wir arbeiten, tagtäglich, im Kleinen und im Großen.

Mit viel Hoffnung und dem notwendigen Optimismus im Herzen wünsche ich Ihnen allen ein paar erholsame Tage im Kreis Ihrer Familie und Freunde, friedvolle und frohe Weihnachten sowie viel Glück, beste Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr 2020!

*Ihr Bürgermeister
Arno Guggenbichler*

Silvesterfeuerwerke und ihre schädlichen Auswirkungen

Für viele Menschen gehört das Feuerwerk zum Jahreswechsel dazu, wie ein Gläschen Sekt oder der Donauwalzer - leider muss man sagen. Dass damit viele Gefahren und negative Auswirkungen auf die Umwelt verbunden sind, ist eine allgemein bekannte Tatsache.

Die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel bilden den Höhepunkt beim jährlichen Verbrauch von pyrotechnischen Mitteln. Rund 90 Prozent der verschossenen Jahresmenge fallen auf diesen Tag. In der Silvesternacht werden in Österreich durchschnittlich zehn Millionen Euro in Form von Raketen und Knallkörpern in die Luft geschossen. Die durch die Explosionen freigesetzten Kleinstpartikel verbleiben je nach Witterung noch Stunden, teilweise auch tagelang als Feinstaub in der Luft.

Besonders bei den siedlungsnahen Messstellen des Tiroler Luftmessnetzes werden am Neujahrstag häufig Überschreitungen des Feinstaubgrenzwertes gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft festgestellt.

Die Feinstaubbelastung liegt im Zeitraum zwischen Mitternacht und den frühen Morgenstunden um ein Vielfaches über dem sonst üblichen Ausmaß. Der weit sichtbare Feuerwerksqualm besteht aus gesundheitsgefährdendem Feinstaub, es finden sich dort aber auch verschiedene farbgebende Metalle wie Bismut, Strontium, Barium, Kalium und Kupfer. Raketen und Kracher können einen Schalldruckpe-

gel von bis zu 170 dB erreichen. Das kann von einer Verschlechterung des Hörvermögens bis hin zur Schwerhörigkeit sowie lästigen Ohrgeräuschen (Tinnitus) führen. Durch die unsachgemäße Verwendung von Pyrotechnik wird jedes Jahr in der Silvesternacht auch die Brandgefahr wesentlich erhöht. Zudem muss darauf hingewiesen werden, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 (Silvesterraketen, Schweizer- oder Ladykracher, Kleinfeuerwerke etc.) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist und diese von Personen unter 18 Jahren nicht verwendet werden dürfen.

Seit Jahren steigen erfreulicherweise allerdings auch das Bewusstsein und die Sensibilität für die Gefahren und die Folgen der mitternächtlichen Böllerei. Daher verzichten bereits immer mehr Tirolerinnen und Tiroler auf ein privates Feuerwerk und bewundern stattdessen die öffentlichen Licht- und Feuershows zu Mitternacht. Wir alle wollen eine klimafreundliche, lebenswerte und gesunde Gemeinde und regen daher an, das Abfeuern von Feuerwerkskörpern an Silvester zu reduzieren oder gänzlich darauf zu verzichten.



Eine starke Vertretung der Belegschaft

Die Gemeinde Absam beschäftigt rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei den Anfang Oktober abgehaltenen Personalvertretungswahlen wurde der Liste „Unabhängige Personalvertretung Absam“ das Vertrauen ausgesprochen.



Foto: Gemeinde Absam

Die Mitglieder der „Unabhängigen Personalvertretung Absam“: Obmann Armin Hörmandinger, Gabriele Huter, Claudia Inghenaeff-Beerenkamp, Michelle La, Alexandra Moser, Monika Muigg, Serife Orhan, Nadine Peskoller, Brigitte Posch, Andreas Rabensteiner, Angelika Rachbauer, Markus Reiter, Claudia Schafferer, Andrea Seiwald, Wolfgang Steinlechner, Martina Stofferin. Auf dem Bild nicht zu sehen: Melanie Eisendle, Sanela Meskic, Daniela Runggatscher und Serife Orhan.

An zwei Tagen Anfang Oktober (7. und 8.10.2019) hatte die Belegschaft der Gemeinde Absam Gelegenheit, ihre Personalvertretung zu wählen.

Insgesamt drei Dienststellen (Gemeindeamt und Bauhof/Haus für Senioren und Tagesbetreuung/Kinder und Jugend) waren aufgerufen, ihre Stimme abzugeben.

Der Liste „Unabhängige Personalvertretung Absam“ mit Obmann Ar-

min Hörmandinger wurde dabei das Vertrauen ausgesprochen und seit der konstituierenden Sitzung am 05.11.2019 ist diese nun offiziell im Amt.

Neben Obmann Armin Hörmandinger (Finanzverwaltung Gemeinde) sitzen noch Andrea Seiwald (Verwaltung TFBS für Tourismus), Brigitte Posch (Pflegeassistentin Haus für Senioren), Michele La (Verwaltung Gemein-

deamt), Monika Muigg (Verwaltung Haus für Senioren) und Sanela Meskic (Sprachpädagogin KiZ Dorf und Eichat) in der Zentralen Personalvertretung (ZPV).

„Unser Ansinnen ist es, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde bei all ihren Anliegen rund um ihre Arbeitswelt bestmöglich zu unterstützen,“ betont Hörmandinger.

Frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr

Immer ein schönes Geschenk:
Ein Massagegutschein!

Salzbergstraße 13a. 6067 Absam. T 0 52 23 / 99 8 80
info@physioklee.at www.physioklee.at



PHYSIOKLEE
Wir bewegen Sie.





LINIEN, DIE UNS VERBINDEN

Das neue Verkehrskonzept

Mit 15. Dezember 2019 pünktlich zum Fahrplanwechsel gilt in Absam, Gnadenwald, Mils und Hall das durch den Verkehrsverbund Tirol (VVT) gemeinsam mit dem Planungsverband der Region neu ausgearbeitete Mobilitätskonzept.

Die Änderungen im Überblick:

- ▶ **Keine Taktlücken:**
 - ▶ Halbstundentakt bei Linie: 1A, 1B, 2, 6 & 7
 - ▶ Stundentakt bei Linie 3
- ▶ **Linie 1 (Untere Lend) wird nun als Linie 1A und 1B geführt:**
 - ▶ 1A: Untere Lend – Kurhaus (auch samstags)
 - ▶ 1B: Untere Lend – Bahnhof
- ▶ **Linie 3 fährt nun zwischen Mairbach und Walderbrücke mit Umsteigemöglichkeit zu Linie 6 und 7 nach Hall.**

Morgens gibt es drei Fahrten, die ohne Umsteigen weiter bis nach Hall fahren (Linienverlauf entspricht der Linie 6).

- ▶ **Aus Linie 5 (Mils) und Linie 3 (Ab Walderbrücke nach Hall) werden Linie 6 und 7 (Rundkurs mit 4 Fahrten pro Stunde)**
 - ▶ Linie 6 fährt von Hall über Mils zur Walderbrücke und über Eichat wieder nach Hall retour (Gegen den Uhrzeigersinn).
 - ▶ Linie 7 fährt dieselbe Strecke im Uhrzeigersinn.

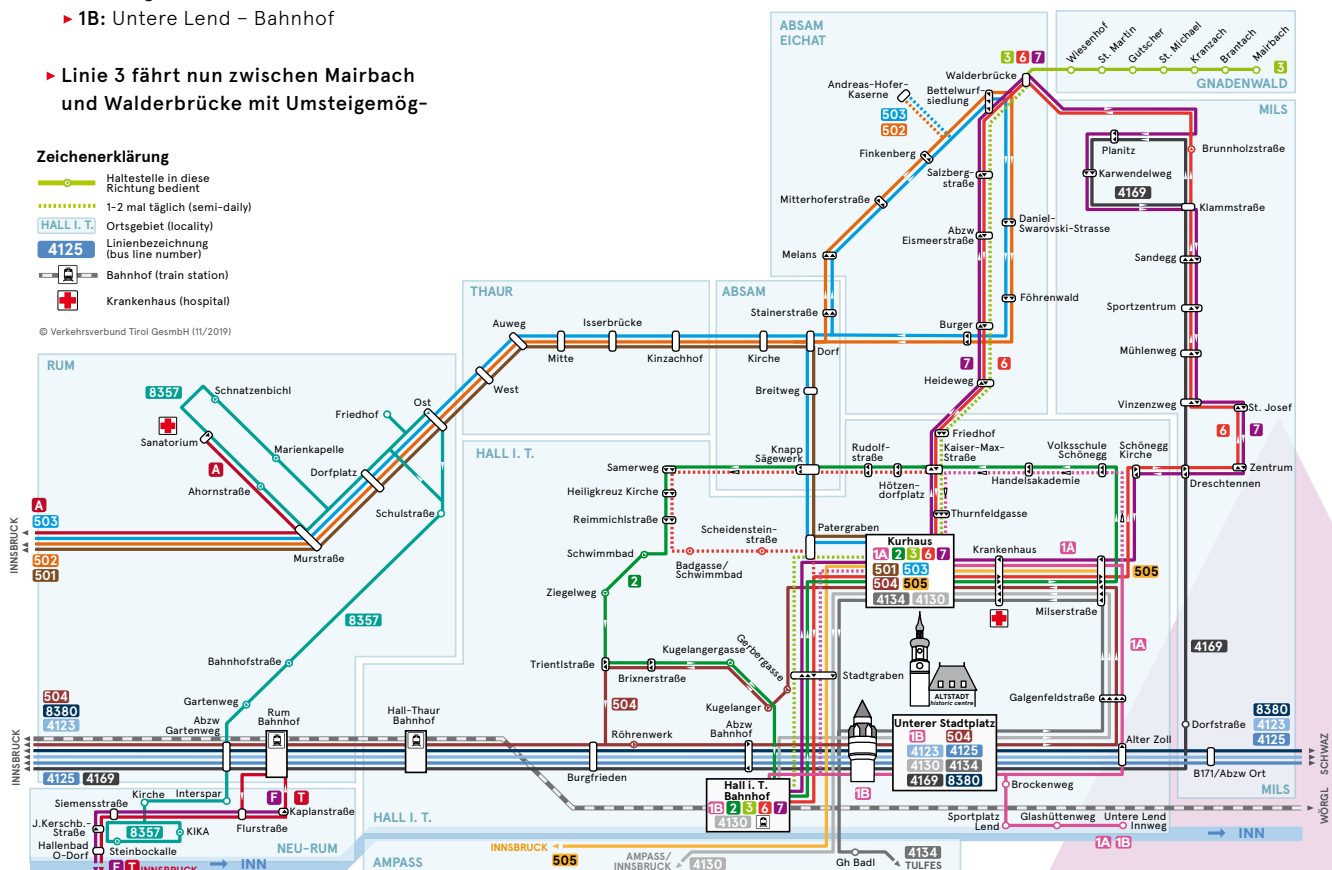
Zusätzlich gibt es noch folgende Erweiterungen:

- ▶ **Linie 1:** 07:20 Untere Lend – Hall: zusätzlicher Verstärkerbus
- ▶ **Linie 3:** 06:47 Mairbach – Hall: zusätzlicher Verstärkerbus
- ▶ **Linie 7:** 07:14 Mils Planitz – Hall
- ▶ **Die Umsteigezeiten am Bahnhof Hall werden verbessert, um Anschlusszüge bzw. -busse besser zu erreichen.**

Zeichenerklärung

- Haltestelle in diese Richtung bedient
- ⋯ 1-2 mal täglich (semi-daily)
- HALL I. T. Ortsgebiet (locality)
- 4125 Linienbezeichnung (bus line number)
- 🚉 Bahnhof (train station)
- 🏥 Krankenhaus (hospital)

© Verkehrsverbund Tirol GesmbH (11/2019)



VERKEHRSVERBUND TIROL
 Sterzinger Straße 3
 6020 Innsbruck
 Hotline: +43 (0) 512 56 16 16
 E-Mail: info@vvt.at
 www.vvt.at





Planungsregion Hall und Umgebung: Wichtiges Ziel Verkehrsentslastung

Das wiederum sehr hohe Interesse und Engagement der Bevölkerung beim Informationsabend im Kurhaus in Hall hat deutlich gezeigt, dass die Belastung der Menschen durch die Verkehrssituation hier in Hall besonders groß ist. Es ist nun wichtig, die Partner bei Verbesserungsprojekten, allen voran das Land Tirol, nicht zuletzt auch durch das neueste Zahlenmaterial und die erarbeiteten Expertisen von der Dringlichkeit geeigneter Maßnahmen noch stärker und eindringlicher zu überzeugen. Man kann verstehen, dass bei Teilen der Anwesenden eine gewisse Enttäuschung erkennbar wurde. Vor allem der auf 2035 berechnete Anstieg der täglichen Fahrten und auch die Zeithorizonte der einzelnen Lösungsvorschläge haben nicht gerade ermutigt. Umso wichtiger ist das zielstrebige Weiterarbeiten an Lösungen.

Nach der Informationsveranstaltung am 9. April 2019 haben die Experten (Dr. Helmut Köll, Dr. Werner Rosinak) intensiv an der Beurteilung der Varianten – Verkehrssteuerung (also z.B. Änderungen bei Ampelsteuerungen, Temporeduktion etc) auf der B171, Verbindungsstraße B171 – L9 und Anschlussstelle Mils (A12) – gearbeitet. Nun haben sie in einem „Werkstattbericht“ am 21. November wiederum im Kurhaus Hall die Zwischenergebnisse präsentiert.

Die Kernaussagen waren:

- Ein Mobilitätspaket für den Umweltverbund (Gruppe der „umweltverträglichen“ Verkehrsmittel): Der Ausbau des Radwegenetzes und des Öffentlichen Verkehrs soll mit höchstem Druck weiter vorangetrieben werden. Trotzdem ist mit einem zumindest gebremsten Verkehrszuwachs zu rechnen.
- Eine Verkehrssteuerung auf der B171 ohne weitere flankierende Maßnahmen verdrängt den Verkehr überwiegend ins Gemeindestraßennetz und kaum auf die Inntal-Autobahn. Diese Variante kann deshalb nicht empfohlen werden.
- Die beiden Straßennetzergänzungen – Verbindungsstraße

B171 - L9 und Vollanschlussstelle Mils – zusätzlich mit einer Verkehrssteuerung entlang der B171 – haben ähnliche / positive Entlastungswirkungen im Zentrum von Hall.

Der große Unterschied ist, dass die Verbindungsstraße B171 – L9 mittelfristig realisierbar ist, während eine Vollanschlussstelle Mils einer Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf und deshalb wohl nur langfristig umsetzbar wäre. In beiden Varianten ist eine S-Bahnhaltestelle Mils als intermodaler Verkehrsknoten (Bike & Ride und Park & Ride) zweckmäßig.

Die Experten schlagen vor, beide Varianten als Vorprojekt konkreter zu bearbeiten und die Umsetzungsrisiken der A.S. Mils mit dem Bund zu klären.

Nach der Präsentation der Experten hatten die BürgerInnen und Bürger Gelegenheit, die Zwischenergebnisse zu kommentieren, wobei die Frage des Umsetzungshorizontes im Vordergrund stand. In den Diskussionen an mehreren Arbeitstischen sprachen sich die TeilnehmerInnen mehrheitlich für eine Vollanschlussstelle Mils aus – auch wenn sie nur längerfristig umsetzbar ist. Die Experten werden die Variantenbeurteilung bis zum Frühjahr 2020 fertigstellen.

Dann wird die Bevölkerung wieder informiert.

Übungsnachmittag der Feuerwehr

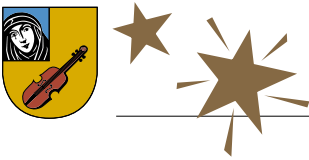
Am Samstag, 9. November hielt die Freiwillige Feuerwehr Absam ihren obligaten Übungsnachmittag ab.



Als Übungsannahme diente ein Verkehrsunfall auf einem Feldweg, bei dem ein Auto über die Böschung abstürzte. Hier mussten 2 Personen aus dem Auto befreit werden. Weiters wurde auf dem ehemaligen Areal der Donau Chemie ein Gefahrstoff-Austritt mit Brand simuliert. Ein Atemschutztrupp

begann mit der Bergung einer Person aus dem Gefahrenbereich. Anschließend musste die gefährliche Flüssigkeit aus leeren Fässern abgepumpt und umgefüllt werden. Diese beiden Übungen wurden wechselweise von den Zügen abgearbeitet. Den Abschluss bildete die Hauptübung, welche in der Polizeischule „SIK“ im Wiesenhof durchgeführt wurde. Hier galt es, mit Atemschutztrupp mehrere eingeschlossene Personen zu bergen sowie die Brandbekämpfung aufzunehmen. Unterstützt wurden die Einsatzkräfte der FF Absam von der FF Gandenwald welche mit 2 Fahrzeugen an der Übung teilnahm. Auch die FF Hall war mit der Drehleiter angerückt und konnte auf der Ostseite Personen aus dem 2. Obergeschoss bergen. Zufrieden zeigten sich Bürgermeister Arno Guggenbichler und Abschnittskommandant Karl Heinz Strickner in ihren Reden mit den gezeigten Leistungen und lobten die stete Einsatz- und Übungsbereitschaft der Feuerwehr für den Dienst am Nächsten.





Noch mehr Frischeangebot – Produktvielfalt auf 600 m² SPAR eröffnet neuen, modernen Supermarkt in Absam

Noch frischer und moderner präsentiert sich der neue SPAR-Supermarkt in Absam. Neben einer großen Auswahl regionaler Produkte und erntefrischem Obst und Gemüse, frisch zubereiteten Snacks bis hin zu feinem Sushi, bietet der neue Supermarkt alles für die schnelle Jause und den täglichen Einkauf. Herzstück ist die neue, extralange Feinkostabteilung mit TANN-Frischfleisch, Wurst- und Käsespezialitäten sowie Frischfisch in Selbstbedienung.



SPAR-Geschäftsführer Christof Rissbacher übergibt mit Marktleiterin Cathrin Grutschnig und Patricia Sepetavc, Vertriebsleitung Zentrale Filialorganisation Tirol u. Salzburg, Bgm. Arno Guggenbichler eine Spende für den Absamer Sozialfonds.



V.l.: Bgm. Arno Guggenbichler, Ing. Mag. Werner Hechenberger und Mag. Stefan Mair, Gremialobmann WK Tirol.



SPAR-Geschäftsführer Christof Rissbacher, Marktleiterin Cathrin Grutschnig, Lejla Isakovic, stellvertretende Marktleiterin und Patricia Sepetavc, Vertriebsleitung Zentrale Filialorganisation Tirol u. Salzburg



Das gesamte Team sind um die Kundinnen und Kunden im neuen SPAR Absam bemüht. Links aussen: Doris Loinger, Obst u. Gemüse-Gebietsleiterin. Rechts aussen: Nathalie Kapferer, Gebietsleiterin. Martin Heckmann, Feinkost-Gebietsleiter

„Wir investieren viel in die Qualität unserer SPAR-Supermärkte und wollen unseren Kundinnen und Kunden ein Einkaufserlebnis in moderner Umgebung mit freundlicher und kompetenter Beratung bieten“, freut sich SPAR-Geschäftsführer Dr. Christof Rissbacher über die Eröffnung des neuen SPAR-Supermarktes.

Auch technisch ist der Supermarkt auf dem neuesten Stand. Zusätzlich zur hundert Prozent LED-Beleuchtung wurde eine intelligente Wärmerückgewinnung installiert. Damit kann die Abwärme der Kühlgeräte für das Beheizen des Supermarkts genutzt werden. Auf dem Dach des neuen Parkdecks wurde eine moderne Photovoltaikanlage angebracht.

Der innovative Supermarkt wurde in einer Bauzeit von nur knapp sechs Monaten neu errichtet und bietet auf einer

Verkaufsfläche von 600 m² ein Vollsortiment. „Besonders stolz sind wir auf unser umfangreiches Frischeangebot“, so Marktleiterin Cathrin Grutschnig.

Noch mehr Auswahl und Frische

Duftendes Brot und Gebäck kommt täglich frisch von der Bäckerei Schödl aus Absam und der Bäckerei Wachtler aus Rum. Zusätzlich verfügt der Supermarkt über eine Backstation, in der mehrmals täglich frisch gebacken wird. Auch Tiroler Spezialitäten vom Familienbetrieb Deflorian aus Gnadenwald gibt es im neuen Supermarkt. Herzstück ist die neue, extralange Feinkostabteilung mit einer großen Auswahl an feinsten Fleisch- und Wurstspezialitäten. Dort wird zu hundert Prozent österreichisches Qualitätsfleisch verarbeitet.

Foto: Spar



KUNDMACHUNG Winterdienst

**Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen,
Entfernung überhängender Schneewächten
und Eisbildung von Dächern**

Die Gemeinde Absam erlaubt sich, auf die gesetzliche Anrainerverpflichtung gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen, sowie des weiteren die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern und lautet wörtlich:

§ 93 Abs. (1) StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

§ 93 Abs. (2) StVO:

Die in Abs. (1) genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Von Seiten der Gemeinde Absam wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Gemeindebauhof auch die oben genannten Flächen teilweise mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer. Um darüber hinaus einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten gewährleisten zu können, wird ausdrücklich auf das Halte- und Parkverbot gemäß § 24 Abs. (3) lit. d) und e) StVO hingewiesen, wonach das Halten und Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben bzw. auf der linken Seite von Einbahnstraßen, wenn nicht mindestens 1 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleibt. Zusätzlich wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass das Deponieren von Schnee von privaten Grundstücksflächen wie Vorplätzen, Zufahrten usw. auf und neben öffentlichen Verkehrsflächen ausnahmslos verboten ist und bei Zuwiderhandeln die deponierten Schneemassen von der Gemeinde kostenpflichtig entfernt werden. Die Gemeinde Absam ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass auch der kommende Winter durch gemeinsames Zusammenwirken der öffentlichen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins wieder ohne größere Probleme und vor allem möglichst schadenfrei bewältigt werden kann.

Kostenlose Christbaum- entsorgung durch die Gemeinde Absam

**Die Abholaktion für
ausgediente Christbäume erfolgt am
Freitag, 10. Jänner 2020**

Die ausgedienten Christbäume müssen komplett abgeräumt sein, es darf weder Lametta noch sonstiger Christbaumschmuck am Baum hängen, sonst kann der Christbaum von der Gemeinde Absam nicht ordnungsgemäß entsorgt werden.

Die Christbäume sind am Freitag, 10. Jänner 2020 ab 6.00 Uhr am öffentlichen Gut zur Abholung bereitzustellen!

Hinweis:

Die Abholaktion findet nur am 10. Jänner 2020 statt!

Die sauber abgeräumten Christbäume können auch während der Öffnungszeiten am Recyclinghof Absam kostenlos abgegeben werden.

Müllabholung im Dezember 2019 und Jänner 2020

**Restmüll, Bioabfall, Papier, Kunststoff-
verpackung (gelber Sack)**

Restmüllabholung:

nur am Montag, 23. Dezember 2019
Gesamtes Ortsgebiet von Absam

Bioabfallabholung:

Dienstag, 24. Dezember 2019
Dienstag, 31. Dezember 2019

Kunststoffabholung (gelbe Säcke):

Montag, 30. Dezember 2019
Dienstag, 31. Dezember 2019

Papierabholung:

Freitag, 3. Jänner 2020

**Dienstag, 24.12.2019 und Dienstag, 31.12.2019
bleiben Recyclinghof und Gemeindeamt geschlossen!**

Bitte beachten Sie diese Abholtermine!

Alle weiteren Abholtermine für Restmüll, Bioabfall, Papier sowie Kunststoff (gelber Sack) entnehmen Sie dem Jahreskalender Müllentsorgung 2020 der Gemeinde Absam!





Eine erfolgreiche Theaterproduktion des Theatervereins Absam

Der Theaterverein Absam blickt auf äußerst erfolgreiche und unterhaltsame sechs Abende zurück, an denen die Krimikomödie „Ein gemütliches Wochenende“ dem Publikum präsentiert wurde. Für den zahlreichen Besuch dankt das gesamte Produktionsteam des Theatervereins.



Mit Computerias fit für das Informationszeitalter

Computerias sind Lernorte, in denen ältere Menschen ermutigt werden, sich mit dem Computer und neuen Technologien aktiv zu befassen. In entspannter Atmosphäre wird der Umgang an Laptops, Tablets, Smartphones oder E-Readern ausprobiert, gelernt und geübt.

Grundidee ist, dass sich die NutzerInnen gegenseitig helfen und voneinander lernen. Die Computerias sind damit auch Begegnungsorte, wo Zeit für Austausch und geselliges Miteinander bleibt. Die Computeria in Absam wird von aktiven SeniorInnen als auch von ehrenamtlich Tätigen betreut und ist somit kostenlos. Die Computerias sind durch das landesweite Netzwerk Computeria Tirol zusammengeschlossen und werden durch die Abt. Gesellschaft und Arbeit –

SeniorInnen Landes Tirol unterstützt und gefördert. Die Computeria findet jeden Freitag von 14:00 bis 16:00 Uhr in der Seniorenstube im Haus für Senioren statt. Die Teilnahme ist kostenlos und dauert 2 Stunden. Bitte die Geräte selbst mitnehmen - WLAN steht zur Verfügung.

**NEU:
AB JÄNNER 2020 AUCH JEDEN MITTWOCH VON 10:30 bis 11:30 UHR!**



Silvester im Museum – Tatort Salzlager Eine Presseschau mit Jailhouse Rock

Dienstag, 31. Dezember, um 19 Uhr im Gemeindemuseum Absam. Eintritt frei!

Auch die Tagespresse in Wien beschäftigte sich vor 140 Jahren, im Sommer 1879 mit einem aufsehenerregenden Prozess in Innsbruck. Insgesamt waren 32 Männer und Frauen aus Hall und Umgebung im Alter von 19 bis 75 Jahren wegen schweren Diebstahls angeklagt. „Das Vaterland“ in Wien berichtete: „Das Innsbrucker Schwurgericht beschäftigte sich in der abgelaufenen Woche in mehrtägiger Verhandlung mit den großartigen Salzdiebstählen, welche seit geraumer Zeit in systematischer Weise verübt wurden.“

Die „Diebes-Compagnie“ hatte u.a. Haller Gasthäuser und Gewerbetreibende mit dem gestohlenen Salz versorgt und so einen Zuverdienst für weit über 100 Personen geschaffen – die älteste Angeklagte war 75 Jahre alt. Vor diesem sozialen Hintergrund wurde damals die Härte der Strafen besonders kritisiert.

„Das Vaterland“ machte im abschließenden Artikel darauf aufmerksam: „In Folge des Ausganges dieses Processes fallen nun 84 versorgungsbedürftige Kinder sammt ihren Müttern der



Foto: Gemeindemuseum Absam

Commune Hall zur Last. Von etlichen Kindern weg müssen beide Eltern in den Kerker wandern.“

Der Prozess und die Verteidigung lassen heute einen interessanten und oft kuriosen Blick auf die soziale Lage im

19. Jahrhundert zu.

Die salzhaltige Kriminalgeschichte wird zu Silvester – aus der Distanz von 140 Jahren – im Museum aufgerollt und an der E-Gitarre mit Jailhouse Rock von Gregor Degasperri begleitet.

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Absam

Am Dienstag, 14. Jänner 2020 findet um 20 Uhr im Landgasthof Bogner die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Absam statt.

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte aller Stimmen vertreten ist.
Die halbe Stunde Wartezeit entfällt und Beginn ist um 20 Uhr, unabhängig der Anzahl der anwesenden Stimmen.

Obmann Anton Gstreinthaler jun. eh.





Am 1. Jänner 2019 lebten 1.717.696 Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren in Österreich. Das entspricht 19,4% der Gesamtbevölkerung unseres Landes. Wie steht es um Werte, Interessen und Freizeitgestaltung dieser Bevölkerungsgruppe? Welchem Wandel unterliegt die „Jugendkultur 2020?“ Und was kann die Gemeinde Absam dazutun, um in den Augen der Jugendlichen „trendy“ zu bleiben?

FACTBOX

- Kinder und Jugendliche in Absam unter 20 Jahren: 1.433 (Stand 01.01.2019)
- 1 Jugendzentrum „Sunseite“
- 1 „Relax-and-Chill-Area“ Sportplatz
- JAM Mobile Jugendarbeit
- Nachhaltige Nachwuchsarbeit der zahlreichen Absamer Vereine auf verschiedenen Interessensgebieten



Jugend i



Gemeinderat
Stefan Strasser, BEd

Was ist wichtig für die Jugend von heute? Werte, Interessen, Freizeitgestaltung, virtuelle Welt, Tradition, Innovation, Wandel – ein breites Spektrum an Schlagwörtern steht zur Auswahl! Wie in anderen Gemeinden auch, sind Probleme mit Jugendlichen in der Vergangenheit bei uns nicht ausgeblieben. Die Gemeinde Absam hat reagiert, Trends rechtzeitig erkannt und mit passenden Angeboten gegengesteuert. Die verschiedenen Gemeindeeinrichtungen, Vereine und Wegbegleiter versuchen stets, der nächsten Generation Mut zur Innovation und Weiterentwicklung, aber auch das Gefühl zur Wahrung dörflicher und regionaler Traditionen zu vermitteln. Dass hier ein guter Weg eingeschlagen wird, davon zeugt die hohe Nachwuchsdichte bei den örtlichen Vereinen, die ausgezeichnete Ausstattung aller Bildungseinrichtungen sowie die engagierte Jugendarbeit des „Sunseite“-Teams und der mobilen Jugendarbeit JAM. Ein attraktives Angebot für alle Altersgruppen zu schaffen, ist ein Anspruch, dem wir uns stark verpflichtet fühlen. In diesem Sinne wollen wir auch weiterarbeiten und für unsere „Jungen“ eine lebenswerte Umgebung mit altersadäquaten Angeboten schaffen und erhalten.

Arno Guggenbichler & Team
SPÖ und Parteiunabhängige



Vizebürgermeister
Arno Pauli

Mit 19,7% liegt der Anteil der Jugendlichen unter 20 Jahren in Absam im österreichweiten Schnitt. Diese über 1400 Bürger werden die Zukunft unserer Gemeinde gestalten. Aber auch die Schüler unserer NMS und Berufsschulen bevölkern zumindest zeitweilig Absam. Für diese junge Generation wird der Umgang mit Digitalisierung und Klimawandel zur entscheidenden Herausforderung werden. In diese langfristigen globalen Entwicklungen kann die Gemeinde allerdings nur bedingt eingreifen. Etwa mit WLAN-Hotspots an öffentlichen Plätzen und einem besonders verantwortungsvollen Einsatz von Energie. Kurz- und mittelfristig allerdings wünschen sich Jugendliche mehr Platz im öffentlichen Raum, um einfach gemeinsam „chillen“ zu können, wie es in dieser Generation heißt. Zur Chill Area beim Sportplatz wäre auch ein bewusst für jugendliche gestalteter Raum im Dorf wünschenswert. Besonders wichtig sind die unzähligen Absamer Vereine, die gerade in der Jugendarbeit unbezahlte und unbezahlbare Arbeit leisten. Sie dabei zu unterstützen, ist eine wichtige Aufgabe der Gemeinde.

WIR ABSAMER



Auf ins Salto-Vergnügen! News vom Jugendzentrum Sunnseitn



Fotos: Sunnseitn

Springen, Laufen, Saltos schlagen – das stand beim Sunnseitn-Ausflug in die neu eröffnete Trampolinhalle „FlipLab“ in Völs auf dem Programm. Zwölf Jugendliche und zwei JugendarbeiterInnen konnten dabei die breite Palette sportlich-spaßiger Springmöglichkeiten ausprobieren. Mit den zahlreichen Trampolinfeldern inklusive Springturm, Balancierbalken, Basketballfeld, Videogame- und Parcouranlage war für alle etwas dabei: „Wir hatten viele Möglichkeiten zum Springen. Die zwei Stunden waren sehr fein.“, so Manuel. Anschließend stärkten sich die TeilnehmerInnen noch bei McDonalds, ehe es wieder zurück ging: „Es war lustig. Ich habe es gut gefunden, dass die Sunnseitn den Ausflug organisiert hat.“, meint Mohamed rückblickend.

Programm: Kleine Geschenke für die ersten 20 BesucherInnen, X-Mas-Tischfußball-Turnier mit tollen Preisen, Tortillas und Kekse. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Weihnachtsparty

Alle Jugendlichen sind herzlich zur Sunnseitn-Weihnachtsparty am Freitag, den 20. Dezember von 16:00 bis 21:00 Uhr eingeladen!

Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

Wir haben in den Weihnachtsferien an folgenden Tagen jeweils von 16:00 bis 21:00 Uhr geöffnet:

Donnerstag, 2. Jänner, Freitag, 3. Jänner, Sonntag, 5. Jänner


PLANUNG


FERTIGUNG


MONTAGE



NUR HOLZ IM KOPF!


ich schlafe lebensenergie


FENSTER & TÜREN


ABSAM · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN



Unsere Unterstützung für den Amazonas

Die Waldbrände im Amazonasgebiet sind aus den Medien verschwunden, aber noch lange nicht ausgestanden. Internationale Unterstützung ist mehr denn je gefragt. Als Klimabündnis-Gemeinde setzt sich Absam seit 2005 für den Erhalt des Amazonas-Regenwaldes ein.

2019 stand in vielerlei Hinsicht im Zeichen des Klimawandels. Die schwedische Schülerin Greta Thunberg brachte mit ihrem „Schulstreik für das Klima“ die Fridays for Future Bewegung in Gang. Seither gehen weltweit junge Menschen für eine gerechtere Klimapolitik auf die Straße.

Gleichzeitig war der Sommer in Tirol geprägt von Temperaturrekorden mit bis zu 38,5 Grad. Viele Menschen bekamen die Auswirkungen des Klimawandels am eigenen Leib zu spüren. Und dann erreichten uns im August die Nachrichten aus dem Amazonas: 68.000 Waldbrände wurden gezählt – fast doppelt so viele wie im Vorjahr.

Die Klimabündnis-Partnerschaft

Die Amazonasbrände sind nicht natürlichen Ursprungs. Sie werden von Menschen gelegt, um unter anderem Platz für Soja, Zuckerrohr oder Viehzucht zu schaffen. Die Folgen für das Klima sind schwerwiegend. Aber auch Familien sind betroffen, die in den Brandgebieten leben. „Hier kommt die Partnerschaft zwischen den Klimabündnis-Gemeinden und den indigenen Organisationen in Brasilien ins Spiel“, erklärt Andrä Stigger, Geschäftsführer von Klimabündnis Tirol. „Durch einen jährlichen Mitgliedsbeitrag unterstützen

die Gemeinden die FOIRN, den Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro. Die finanziellen Mittel helfen dabei, dass die Menschen ihre Heimat nicht verlassen müssen. Durch diese Partnerschaft konnte bereits ein Gebiet gesichert werden, das anderthalb Mal so groß ist wie Österreich.“

Klimatipps für Weihnachten

Schön verpackt: mit Zeitungspapier & Co. lassen sich kreative Geschenkverpackungen gestalten.

Fair Naschen: In den meisten Supermärkten gibt es Süßigkeiten für Nikolaus und Weihnachten mit fair gehandelter Schokolade.

Selbst basteln, statt neu kaufen: Vom gestrickten Schal über selbstgebackene Kekse bis zum kreativen Bilderrahmen – die Möglichkeiten sind vielfältig.

Ein Handy vom Christkind? Die Initiative Refurbed bietet gebrauchte Elektrogeräte in garantierter Qualität.

Oh Tannenbaum: Brauchen wir eigentlich einen Christbaum? Wenn ja, dann auf regionale Anbieter zurückgreifen.

Weihnachtsmenü neu gedacht: Mit regionalen Produkten lassen sich selbst im Winter Gaumenfreuden zaubern – sogar fleischfrei!

Hölzerner Neujahrsgruß für Burkina Faso

Kunst und Haller Geschichte verwob Wolfgang Baldauf bei der Gestaltung der Neujahrsentschuldigungskarte 2020 für Hall, Mils, Absam und Thaur. Der Erlös der Sozialaktion kommt den regionalen Vinzenzvereinen und „Élèves pour Élèves“ zugute.



Foto: Peter Seebier

Präsentierten die Karte für 2020: Reinhard Spötl, Franziskaner-Pater Volker, Claudia Spötl, Matthias Berger, Bgmin Eva Maria Posch, Künstler Wolfgang Baldauf, Ludwig Spötl, Philipp Spötl, HAK-Direktorin Maria Luise Saxer, Erich Schreckensperger.

Diese Aktion soll wie bereits in den Jahren zuvor Menschen in Not helfen. 2020 unterstützt das Projekt die Vinzenzvereine in der Region, die Hälfte des Reinerlöses geht außerdem an „Élèves pour Élèves“. Das Schulprojekt, in dem sich mehrere Schulen wie die Fachberufsschule für Fotografie, Optik und

Hörakustik und Institutionen der Region für Menschen in Not in Burkina Faso einsetzen, hat seinen Sitz in der HAK/HAS Hall. Erwin Schreckensperger, der Leiter der Aktion, berichtet: „Die Mittel aus Élèves pour Élèves werden für Brunnenbau und Wasserversorgung, die Versorgung ländlicher Gemeinden mit Solarenergie, Schulmaterial für Landschulen, den Bau von Schulen – die erste Optikerschule in Burkina Faso, eine Schule für Erneuerbare Energie oder gerade ein Schule in Sidi -und andere Unterstützungen verwendet.“

Fotokunst auf Holz

Die Neujahrsentschuldigungskarte kann um 100 Euro erworben werden. Für das Motiv zeichnet diesmal der Haller Fotograf und Fotokünstler Wolfgang Baldauf verantwortlich, der gleich mehrere spannende Aspekte in die Gestaltung einbaute. Zu sehen ist auf der Karte das Foto einer Skulptur, die auf der einen Seite den Schwung eines Frauenkörpers nachempfunden, in der Mitte dazu einen Bildausschnitt aus einer Haller Gasse zeigt. Diese Fotografie hat Baldauf auf dünne Holzbretter in Großkarten-Format belichtet.





Swarovski Optik-Lehrling fertigt Lupen für SeniorInnen

Unter dem Motto „Wir schaffen was!“ realisieren zahlreiche Lehrlinge unterschiedlicher Unternehmen soziale Projekte.



Fotos: Swarovski Optik

Die Lupen wurden stellvertretend für alle BewohnerInnen an die ehemaligen Swarovski Optik-Mitarbeiterinnen Poldi Niederwanger, Thea Pichler und Maria Pilgermair überreicht.

Derzeit laufen in verschiedenen Tiroler Industrieunternehmen Freiwilligenprojekte, bei denen Lehrlinge soziale Verantwortung übernehmen und ihr Können in den Dienst der guten Sache stellen. Eines dieser Projekte wurde nun mit der Übergabe spezieller Lupen an die rund 70 Bewohnerinnen und Bewohner des Haus für Senioren in Absam erfolgreich abgeschlossen.

Konstruiert, gefertigt und montiert wurden die Sehhilfen von Elias Pirchmo-

ser, der bei Swarovski Optik im dritten Lehrjahr zum Zerspanungstechniker ausgebildet wird. Dabei hat er - einem Grundsatz des Unternehmens folgend - besonders darauf geachtet, Ressourcen zielgerichtet und sorgsam einzusetzen. Die Fassung und der Griff der Lupen bestehen aus Aluminium, wobei dabei nur Restmaterialien verwendet wurden. Außerdem wurden Objektivlinsen mit einem Durchmesser von 95 Millimetern verbaut, die aufgrund kleinster qualitativer Mängel nicht für



die Serienproduktion geeignet waren. "Den Entwurf und die Anfertigung hat Elias zum großen Teil völlig selbstständig übernommen. Danach wurden die Aluminiumteile noch schwarz eloxiert, um einen besseren Kontrast zu erzielen und auf beiden Seiten graviert. Alles in allem stecken in der Anfertigung der Lupen inklusive reinigen und verpacken rund 45 Stunden Arbeitszeit", berichtet Kurt Schneider, Leiter der Lehrwerkstätte Zerspanungstechnik bei Swarovski Optik.

Traditionsbetrieb Swarovski Optik ausgezeichnet

Mitte Oktober ehrte Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf im Congress Igls VertreterInnen von 27 Tiroler Traditionsbetrieben mit runden Firmenjubiläen für ihre Verdienste um die Tiroler Wirtschaft.

Mit der Ehrung „Tiroler Traditionsbetrieb“ werden Unternehmen ausgezeichnet, die ein rundes Betriebsjubiläum von mindestens 30 Jahren feiern. Das Paradeunternehmen Swarovski Optik KG in Absam erhielt diese Ehrung für sein 70-jähriges Bestehen. Die Empfänger der Ehrung erhalten eine entsprechende Urkunde des Landes Tirol. „Auf die heimischen Unternehmen können wir stolz sein – vom Weltmarktführer bis zum ‚Hidden Champion‘ ist bei uns im Land alles vertreten. Insbesondere die Tiroler Familien-



Foto: Land Tirol/Die Fotografien

und Traditionsunternehmen zeichnen sich durch jahrzehntelange erfolgreiche wirtschaftliche Tätigkeit aus und bilden das Rückgrat der heimischen

Wirtschaft. Dafür ehren wir sie mit einer öffentlichen Anerkennung seitens des Landes Tirol und holen sie vor den Vorhang“, betont LRⁱⁿ Zoller-Frischauf.



Herbstkonzert der Bürgermusikkapelle Absam

Am Freitag, den 18. Oktober 2019 fand das Herbstkonzert der Bürgermusikkapelle Absam unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Werner Kreidl und Obmann Manfred Repolusk statt.



Fotos: Bürgermusikkapelle Absam



Das Konzert im VZ KiWi bot musikalische Unterhaltung für Jedermann. So war beispielsweise alte Musik mit der „Renaissance Suite“ ebenso zu hören wie rhythmische Melodien von Frank Sinatra oder die bekannte Polka „Böhmische Liebe“. Ebenso wurden im Programm die Musikstücke eingebaut, welche beim Wertungsspiel in Thaur am 12. Oktober 2019 vorgetragen wurden und für den 1. Preis in Gold

mit Auszeichnung in Stufe C sorgten. Zudem gaben einige Solisten aus den eigenen Reihen ihr Bestes - etwa mit einem Solo am Marimbaphone oder einem Akkordeon-Solo. Durch das Programm führte Andreas Liebl.

Die Bürgermusikkapelle Absam kann auf einen erfolgreichen Oktober zurückblicken.





Modern, kindgerecht, bedürfnisorientiert Neue Kinderarztpraxis eröffnet im Jänner in Hall

Seit 10 Jahren ist Christoph Schlögl als Arzt tätig. Nach seinem Studium war er im Bezirkskrankenhaus Kufstein, an der Kinderklinik Innsbruck und nach Abschluss der Kinderfacharztausbildung in verschiedenen Kinderarztpraxen in Innsbruck und Umgebung tätig. Jetzt ist er der Nachfolger von Kinderarzt Dr. Reinhold Gasser in Hall.



Foto: Privat

Nun erfüllt er sich seinen Traum und eröffnet im Jänner 2020 seine eigene Kinderarztpraxis im Medzentrum in Hall (gegenüber Hofer).

Ein Kinderarzt für alle

meinkinderarzt.at lautet die Web-Adresse der neuen Praxis. Eine Kinderarztpraxis für alle, wie Dr. Christoph Schlögl betont: „Unser Ziel ist es, bestmöglich für die Gesundheit von Kindern zu sorgen – denn ein gesundes Leben fängt früh an. Daher sind wir davon überzeugt, dass es entgegen aktuellen Entwicklungen allen Kindern möglich sein soll, zu einem Kassensacharzt für Kinder- und Jugendheilkunde gehen zu können.“

Das oberste Credo des Kinderarztes und seines kompetenten Teams: Jedes Kind, das behandelt werden möchte, erhält auch einen Termin! Selbst Eltern von vier Kindern, wissen er und seine Frau Katharina, worauf es ankommt. „Wir wollen den Besuch in unserer neu eröffneten Kinderarztpraxis für Kinder

und Eltern so angenehm wie möglich gestalten und zu einem positiven Erlebnis werden lassen“, so Katharina Schlögl-Hauswurz. Mit Feingefühl und Sachverstand widmet sich das Team der Erkennung, Behandlung und Vorbeugung von Krankheiten im Kinder- und Jugendalter und begleiten Kinder und Eltern durch die unterschiedlichen Entwicklungsphasen - vom Neugeborenen bis über die Pubertät hinaus.

Hygienisch und gemütlich

Die neue Kinderarztpraxis besticht zudem durch ein innovatives Raumkonzept. So wurden etwa unterschiedliche Warte-, Spiel- und Untersuchungsbereiche eingerichtet, um Ansteckungen vorzubeugen und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von kranken und gesunden Kindern optimal einzugehen.

Zudem wird die Praxis schuhfrei geführt. Modern, kindgerecht, bedürfnisorientiert - der Name steht für das Programm!

VORBEISCHAUEN & KENNENLERNEN

Die Kinderarztpraxis Dr. Christoph Schlögl eröffnet am 7. Jänner im Medzentrum in Hall, Behaimstraße 2 (gegenüber Hofer).

Telefonische Terminvereinbarung unter:
05223-41088 oder unter
praxis@meinkinderarzt.at
ALLE KASSEN



Die MitarbeiterInnen der
Gemeinde Absam und das Team der
Gemeindezeitung wünschen
**FROHE WEIHNACHTEN
EIN GUTES JAHR 2020**



GEMEINDE  ABSAM



(B)ack's mit uns an! Das Ezeb Bäcker-Café braucht Verstärkung!

**Einen Lehrling ab sofort.
Außerdem eine(n) Springer(in)
von Schwaz bis Innsbruck!**

- Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima
 - Mitarbeiter-Rabatt
 - Entlohnung nach KV

Stundenlohn € 11,56 brutto (Springer).
Auch weniger Stunden möglich.

**Bewerbungen bitte telefonisch
an Frau Stephanie Holzer: 0650/989 93 85**

Wir freuen uns auf dich!

**Das Haus für Senioren ist
eine moderne Wohn- u.
Pflegeeinrichtung für
70 BewohnerInnen in
allen Pflegestufen.**

GEMEINDE ABSAM
HAUS FÜR SENIOREN

Zertifiziert nach ISO 9001:2015 und
EN 15224:2016

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n)
**Dipl. Gesundheits- u. KrankenpflegerIn (DGKP),
PflegefachassistentIn (PFA) oder PflegeassistentIn (PA)**

Im Beschäftigungsausmaß von 50 - 100 %

Wir bieten Ihnen

- die Herausforderung, an der Weiterentwicklung und Organisation des Hauses aktiv mitzuwirken
- regelmäßige Fort- u. Weiterbildungen sowie eine EDV gestützte Pflegedokumentation
- klare und strukturierte Arbeitsabläufe
- familiäres und kompetentes Arbeitsumfeld und ein angenehmes Betriebsklima
- Anstellung und Entlohnung erfolgen nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012). Das Mindestgehalt beträgt € 2.495,- (DGKP) und € 2.317,78 (PFA, PA) monatlich brutto bei 40 Wochenstunden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften, gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige, mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile, erhöht.

Unsere Erwartungen

- abgeschlossene Berufsausbildung als DGKP, PFA oder PA
- fachliche, persönliche und soziale Kompetenz
- Qualitätsbewusstsein
- Bereitschaft, unsere Pflegephilosophie IBP weiterzuentwickeln
- verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die einen einfühlsamen Umgang mit BewohnerInnen und Angehörigen mitbringt, teamfähig, innovativ und belastbar ist

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Haus für Senioren,
z. Hd. PDL Renate Kokseder,
Bgm.-Artur-Wechselberger-Weg 1, 6067 Absam
r.kokseder@humanocare.at

**Wir freuen
uns auf Sie!**

Fabriksverkauf

Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr



Feines, Gesundes rund ums Bett



Die **Fabrik**
für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombbergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at



www.rainalter.at

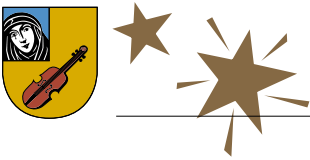
Innstraße 19 - Landeck
Karl-Zanger-Strasse 4 - Absam
Dorfstraße 99 - Ischgl

Telefon 05442/ 62258
info@rainalter.at

rainalter

Bad & Fliese
Sanitär
Alternative Energie
Heizung





Von Stollen und Resonanzkörpern – Eine Zimmerer-Klasse im Museum

Anfang November, knapp vor dem Zeugnis für die erste Klasse, besuchten 13 angehende Zimmermänner das Gemeindemuseum.

Im Zentrum der Führung stand der technische Werkstoff Holz. Denn erst jüngst in den Bestand des Museums aufgenommene Unterlagen des Absamer Bergmeisters und Markscheiders Andreas Weber zeigen die Bedeutung der Zimmerleute: „Die Erhaltung des Grubenbaues, hauptsächlich jene der Zimmerung (Stollenrüstung), die durch eine eigene Arbeiterkategorie ausgeführt wird, erfordert eine der größten und kostspieligsten Arbeiten im Grubengebäude.“ Weber führt dann in einer Tabelle aus, dass von den rund 29 Kilometern Stollen über zehn mit einer aufwändigen Zimmerung ausgebaut waren. Warum diese Zimmerung immer wieder ausgewechselt werden musste, schildert der Bergmeister ebenfalls: „Das Haselgebirge (das ist der Salzstock) am Haller Salzberg hat einen ziemlich großen Tongehalt, durchschnittlich 45%. Dieser Ton nimmt durch die Feuchtigkeit des Gebirges begierig Feuchtigkeit aus der Grubenluft auf und vergrößert dadurch sein Volumen. Die Folge davon ist, dass der Ton aufquillt und dadurch kommt der Grubenbau, besonders die Zimmerung (Rüstung) in den Stollen sehr stark in Druck, so daß die Grubenstempel, das sind runde oder halbrunde Hölzer, welche innerhalb von 6 bis 8 Jahren, je nach der Gebirgsbeschaffenheit, abgedrückt und daher ausgewechselt und nachgezimmert werden müssen.“

Teil zwei der Führung war ebenso dem Holz gewidmet – und zwar den von Jacob Stainer genutzten akustischen Eigenschaften von Fichtenholz. Nach einer gemeinsam vorgenommenen Strukturanalyse von zwei Tonholzbrettern (Anordnung der Jahresringe u. ä.) folgte ein physikalisches Experiment das veranschaulicht, warum Fichtenholz mit seinem besonderen Schwingungsverhalten für den Bau von



Foto: Gemeindemuseum Absam

Die beiden „Resonanzkörper“ Hannes Gruber und Niclas Simoner.

Resonanzkörpern so gut geeignet ist. Teil des Experiments ist ein Vergleichstest, der zeigt, dass selbst der Schädelknochen – auch wenn es sich um keinen Hohlkörper handelt! – durchaus als Resonanzraum geeignet ist. Hannes Gruber und Niclas Simoner haben sich dafür als Versuchskaninchen zur Verfügung gestellt ...

Computer-Alois

- ◆ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ◆ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ◆ Softwareschulung und -Installation
- ◆ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ◆ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527

Gesundheits- und Sozialsprengel
Hall i.T. · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils

365 Tage für Sie unterwegs!

Hauskrankenpflege · Med. Hauskrankenpflege
Moderne Wundversorgung
Haushaltshilfe
Heilbehelfe
Beratung ...

6060 Hall, Zollstr. 8
Tel.: 05223/4 56 04
www.sozialsprengel-hall.at



Neuer Aufsichtsrat des Tourismusverbandes Region Hall-Wattens gewählt

Für weitere fünf Jahre wurde der Vorstand des Tourismusverbandes Region Hall-Wattens bei der Vollversammlung im Kirchenwirt Absam wiedergewählt: Damit bleibt TVB-Obmann Werner Nuding ebenso wie seine beiden Stellvertreter Dr. Robert Trasser und Mag. Stefan Isser im Amt.



Foto: Tourismusverband Region Hall-Wattens

Für weitere fünf Jahre im Amt beim Tourismusverband Region Hall-Wattens: Vorstand Mag. Stefan Isser, Aufsichtsratsvorsitzender Mag. Friedrich Auer, Obmann Werner Nuding, Vorstand Dr. Robert Trasser zusammen mit Dr. Gerhard Föger von der Tourismusabteilung des Landes Tirol (von links nach rechts).

Der Aufsichtsrat setzt sich aus Mag. Friedrich Auer, Ing. Franz Fröschl, Günter Oberhofer, Andreas Ablinger, Leopold Feucht, Mag. Dr. Werner Schiffner, Ing. Robert Ablinger, Arno Pauli und MMag. Lukas Schmied zusammen. Durch die Wahl, bei der es für jede der drei Stimmgruppen jeweils einen Wahlvorschlag gab, führte der Leiter der Tourismusabteilung des Landes Tirol Dr. Gerhard Föger.

Der wiedergewählte Aufsichtsratsvorsitzende Mag. Friedrich Auer präsentierte den rund 80 anwesenden Mitgliedern positive wirtschaftliche Zahlen. So ist der Tourismusverband schuldenfrei und verfügt über rund 1,5 Mio. Euro Rücklagen.

Mit rund 153.500 Ankünften erreichten laut TVB-Geschäftsführer Martin Friede die Anreisen im diesjährigen Tourismusjahr einen Zuwachs um 1,1 % und damit einen neuen Höchstwert. Die Übernachtungen sanken im „Jahr eins nach der Straßenrad-WM“ um 1,1 % auf 330.000 Nächte, der zweitbeste Wert in den letzten Jahrzehnten. Insgesamt stiegen in den letzten zehn Jahren die Übernachtungen in der Region um 45 %, tirolweit liegt der Vergleichswert im gleichen Zeitraum bei plus 14 Prozent. Die Zahl der Betten

erhöhte sich in der letzten Dekade in der Region um 5 %. 2018 erreichte der Bettenumsatz in der Region laut einer Studie des MCI rund 29,2 Mio. Euro.

Glungezer

Für die Erneuerung der Glungezerbahn mit der 1. Sektion und der Beschneiungsanlage hat der Tourismusverband bereits bislang 1,4 Mio. Euro sowie 200.000 Euro aus dem Tourismusbonds beigesteuert. Für die Erneuerung der 2. Sektion wurden nun von den Mitgliedern zusätzliche Zuschüsse in Höhe von weiteren 1,2 Mio. Euro, davon die Hälfte aus einer zweckgebundenen Erhöhung der Aufenthaltsabgabe in Tulfes, beschlossen. Obmann Werner Nuding berichtete von der sehr positiven Stimmung rund um das Skigebiet: „Die bisherigen Erneuerungen sind sowohl bei Gästen als auch Einheimischen auf große Begeisterung gestoßen. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurde eine Umsatzsteigerung von 72 % im Vergleich zum Vorjahr erwirtschaftet. Wir freuen uns schon auf den kommenden Skiwinter am Glungezer“.





Warten auf das Christkind

Um den Absamer Kindern die Wartezeit auf das Christkind auch heuer wieder ein wenig zu verkürzen, organisiert die Jungbauernschaft Absam am 24. Dezember einen Bastel- und Spielenachmittag.

Für eine gemütliche und besinnliche Stimmung ist gesorgt und wir hoffen, dass viele Kinder dabei sein werden um sich mit uns auf den Heiligen Abend einzustimmen.

Wir bitten darum keine Kinder unter 3 Jahren anzumelden.

Anmeldung Tel.: +43 699 192 866 07
(Anmeldungen aus organisatorischen Gründen bitte erst ab 17:00 Uhr.)

Ort: Feuerwehrhaus Absam
Uhrzeit: 13:00 – 16:00 Uhr

Auf einen netten Nachmittag freut sich die JB/LJ Absam.

★ **Friedenslicht der Jugendfeuerwehr** ★



Foto: Freiwillige Feuerwehr Absam

Die Jugendfeuerwehr verteilt auch heuer wieder das Friedenslicht. Das Friedenslicht kann am 24. Dezember in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr im Feuerwehrhaus Im Moos abgeholt werden. Die eingehenden Spenden kommen einem wohltätigen Zweck zugute.



Gesundheitstipp



Adventzeit & Weihnachten - eine „energiereiche“ Zeit



Der Advent, die (besinnliche) Zeit vor Weihnachten, lockt mit vielen traditionellen, kulinarischen Angeboten. Im Advent werden Kekse gebacken, welche zu Weihnachten serviert werden. Oft bleiben aber nicht viele übrig, da bereits in der Adventzeit genascht wird.

Früher wurde in der Adventzeit gebacken, die Kekse wurden bis Weihnachten in der Speis gut gehütet und zu Weihnachten haben sich alle auf die süßen Köstlichkeiten gefreut. Heute backen wir statt fünf Sorten oft mehr als 20. Jeder kann sich das Kekse backen leisten, früher war das anders! Alle können backen, auch ohne Backerfahrung, denn es gibt genug Fertigteige. Und dann gibt es noch an jeder Ecke Kekse zu kaufen, für Nicht-Bäcker. Also Kekse ohne Ende.

Wenn wir zu Weihnachten Kekse auf den Tisch stellen, haben viele gar keine Freude mehr daran, weil sie schon viel zu viele in der Adventzeit genascht haben.

Kekse sind sehr kalorienreich. Sie enthalten viel Zucker, oft auch sehr viel Fett und meist „weißes“ Mehl - sie sollen ja auch schön ausschauen. Wenn es Kekse in so großen Mengen gibt und jeder schon in der Adventzeit immer zugreifen kann, so verleitet das, viel zu viel davon zu essen. Das sind viele Kalorien bereits vor den Weihnachtsfeiertagen. Zu Weihnachten selbst sind die Kekse dann gar nicht mehr das Highlight, was eigentlich schade ist. Aber an den Feiertagen will man sich ja auch etwas Süßes gönnen, somit gibt es Weihnachtstorte oder -kuchen, die Kekse stehen nebenbei und die isst man halt, weil sie da stehen. Die Freude und den Genuss daran hatte man ja schon im Advent.

Was ist der Advent ohne Christkindlmarkt? Man trifft sich am Christkindlmarkt mit Freunden, findet tolle handgemachte Geschenke für Weihnachten, wird musikalisch verwöhnt. Natürlich darf auch das Essen und Trinken am Markt nicht fehlen. Überall duftet es nach Glühwein, Kastanien, gebrannten Mandeln, Kiachln usw. Wer kann da widerstehen? Wir essen und trinken am Markt aber oft nur nebenbei: schnell einen Glühwein oder Punsch - zum Aufwärmen, da ein paar Kastanien und beim Vorbeigehen noch einen Kiachl. Das sind sehr viele Kalorien, die wir vielleicht gar nicht wahrnehmen.

Ein Glühwein enthält viel Energie. 100 ml Glühwein liefern 80 bis 100 kcal. Im Glühwein versteckt sich sehr viel Zucker und der Alkohol selbst

liefert auch Energie. Ist Punsch besser? Zuckertechnisch nicht, aber der Alkohol fehlt, daher ja. Aber Punsch mit Schuss? Der liefert auch genug Kalorien, 2 cl Rum haben 43 kcal, 2 cl Amaretto 60 kcal. Da kommt noch der Zucker vom Früchtepunsch dazu.

Was ist mit Kastanien? Kastanien sind eigentlich richtig gute Sattmacher. Sie enthalten nicht nur viele Kohlenhydrate (Stärke), sondern auch viele Ballaststoffe. Das heißt, sie machen langfristig satt. Kastanien sind noch dazu fettarm. Aber wann essen wir Kastanien? Noch eine Hand voll nach dem viergängigen Törggelenenü? Da müssen uns die Kastanien nicht mehr satt machen, da sollten wir schon pappsatt sein. Oder eben am Christkindlmarkt, nach der zweiten Tasse Glühwein? Oder wenn wir nach dem Christkindlmarkt zum Auto gehen, das um die Ecke steht - als Wegzehrung? Dann sind auch diese gesunden Kalorien manchmal zu viel.

Viele freuen sich schon auf die Kiachl am Christkindlmarkt. Die gehören einfach dazu. Es gibt nur mehr wenige, die sie zuhause zubereiten und wenige Anlässe, bei denen sie angeboten werden. Also muss man das natürlich nützen. Der Kiachl besteht aus Germteig, der in Fett herausgebacken wird. Er ist logischerweise eine kleine Kalorienbombe. Wir können den Kiachl super aufwerten, wenn wir Sauerkraut dazu essen. Aber das ist nicht jedermanns/jederfraus Sache. Manche essen Kiachl lieber mit Zucker, Preiselbeeren oder Apfelmus.

Eine gute Alternative zu den üppigen Köstlichkeiten, die auch immer wieder angeboten wird, ist die Ofenkartoffel mit Sauerrahmdip.

Zum Schluss zusammengefasst: Was wäre Advent ohne Kekse, Christkindlmärkte, die vielen kulinarischen Freuden? Die müssen und sollen wir uns auch zugestehen, allerdings mit mehr Bewusstsein. Sind das Bewusstsein und das Wissen vorhanden, können wir mehr genießen, aufmerksamer essen und trinken, mehr auskosten und manchmal vielleicht auch auf etwas verzichten. Alles was es in Übermaßen gibt, verliert an Wertigkeit (denken Sie an die Kekse).

Und wenn wir zum Christkindlmarkt gehen, können wir die vielen Snacks ja als Mittag- oder Abendessen sehen, nicht als Snack zwischendurch. Auch Kastanien können eine Mahlzeit ersetzen. Ich könnte beim ersten Besuch Kastanien essen, beim zweiten einen Kiachl. Auch die Glühweinmenge macht etwas aus. Zuhause trinken wir ja auch nicht drei Tassen Tee, drei Gläser Saft oder drei Gläser Wasser. Wir können ja auch ein bis zwei Tassen Glühwein, Punsch mit oder auch ohne Schuss genießen. Das möchte ich Ihnen mitgeben:

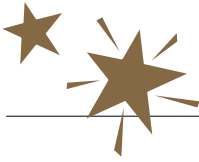
Kekse sollten auch noch zu Weihnachten schmecken - daher etwas Haushalten. Weniger ist oft mehr.

Den Besuch am Christkindlmarkt genießen, auch kulinarisch. Auch hier macht die Menge das Gift. Und wie schon so oft und immer wieder erwähnt. Wenn wir viele Kalorien zu uns nehmen, können wir diese mit Bewegung wieder verbrennen. Ein Zwei-Stunden-Spaziergang kann dabei schon viel helfen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, mit viel Achtsamkeit und Genuss (und vielen Bewegungsstunden).

Liebe Grüße, Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin





Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken **Nachdienste Sonn- und Feiertagsdienste**

| DEZEMBER | | | JÄNNER | | |
|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--|
| 15 SO 3 | 22 SO 4 | 29 SO 5 | 01 MI 2 | 08 MI 3 | |
| 16 MO 4 | 23 MO 5 | 30 MO 1 | 02 DO 3 | 09 DO 4 | |
| 17 DI 5 | 24 DI 7 | 31 DI 6 | 03 FR 7 | 10 FR 6 | |
| 18 MI 1 | 25 MI 1 | | 04 SA 4 | 11 SA 5 | |
| 19 DO 2 | 26 DO 2 | | 05 SO 5 | 12 SO 1 | |
| 20 FR 3 | 27 FR 3 | | 06 MO 1 | 13 MO 7 | |
| 21 SA 6 | 28 SA 4 | | 07 DI 2 | 14 DI 2 | |

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Einzelschlüssel, Ring, Schlüsselbund, Sonnenbrillen, Jacke, Wanderstock, 2 x Schuhe

Geburten

Karbacher Nina
Soraperra Milena
Weber Loreley
Schaffner Rosa
Geiger Lara

Zangerl Magdalena
Maila Welzl
Alina Laube
Liam Wagner-Österle

Unsere Verstorbenen

Tschugg Flora

Zanger Richard

Vinzengemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0664/582 08 11. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, Di. und Mi. 08.00 bis 16.00 Uhr
und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30, Di. und Do. 16.30 bis 19.00
sowie nach Vereinbarung
- DR. DR. PARINAZ NASSERI**
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte **Wochenend und Feiertagsdienste**

- 07.12. MR DR. DENGK CHRISTIAN**
SAM 6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 08.12. DR. ZANGL URSULA**
SON 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 14.12. DR. HAFFNER RUDOLF**
SAM 6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 15.12. DR. ZITTERL-MAIR SUSANNE**
SON 6065 Thaur, Dörferstraße 30b, Telefon 492259
Mobil 0664/191 00 61, Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 21.12. DR. JANOVSKY ULRICH**
SAM 6067 Absam, Dörferstraße 43, Telefon 52165
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 22.12. DR. JUNKER THERESIA**
SON 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon: 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL
Weißenbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10